

Thema		Prozessschritt	Bedürfnisse			
Nr.	Beschreibung	Nr.	Beschreibung	bestehende Lösung	Erfüllung	Kommentar
BRK	BRÜCKENANGEBOTE					
BRK-1	Brückenangebote-Beschreibung	1	- Bulletin-Beilagen (Brückenangebote) - Kurzinfo und Berufe/Ausbildungen - Austausch mit Fachstellen - Austausch mit dem BBT			
BRK-2	Brückenangebote-Abwicklung	1	Vom Portal berufsvorbereitung.ch werden Daten über Brückenangebote aus verschiedenen Kantonen in das Portal berufsberatung.ch importiert. Dieser Austausch sollte auf gesicherter Basis funktionieren.	CSV-Upload --> berufsberatung.ch	40%	
BRK-2	Brückenangebote-Abwicklung	1	Daten über Brückenangebote werden aus verschiedenen Kantonen direkt auf das Portal berufsberatung.ch geladen.	CSV-Upload --> berufsberatung.ch	40%	
BRK-2	Brückenangebote-Abwicklung	1	Liste Vermittlungsstellen für Sprachaufenthalte sollte zur Verfügung gestellt werden	Séjour linguistique, Linkkatalog bb.ch	60%	
BRK-2	Brückenangebote-Abwicklung	1	zentrale Ausgabe der offenen Brückenangebote (inkl. Sprachaufenthalte) der Kantone auf einer Plattform	berufsberatung.ch - berufsvorbereitung.ch -> Daten redundant		
BRK-3	Casemanagement	1,2,3	Die Fälle werden institutionsübergreifend (RAV, Sozialdienste, Berufsberatung, Berufsbildung) geführt. Zu den entsprechenden Systemen sollten Schnittstellen unterhalten werden können	BBT-Software (neu, SO 09) kant. Software (z. T. Schulen)		
BRK-3	Casemanagement	1	Informationen zum Casemanagement sollten zentral zur Verfügung stehen	www.sbbk.ch	50%	
BRK-4	Daten für Bundesamt für Statistik	3	Statistische Anforderungen für die Kostenverrechnung sollten einfach umgesetzt werden können.			
BRK-5	Qualitätsentwicklung	3	Die Resultate der Qualitätssicherungssysteme für Brückenangebote sollten in den Kantonen zur Verfügung stehen	keine, Papier		
BRK-6	Adressen	1, 3	Institutionen, Gremien und Akteure der Brückenangebote sollten zentral zur Verfügung stehen (Verwendungszweck und Datenschutz muss sichergestellt sein)			
BRK-6	Adressen	1, 3	Praktikumsbetriebe sind potenzielle Lehrbetriebe sollten für das Lehrstellenmarketing zur Verfügung stehen	kantonsintern		
BRK-7	Fachmedien	1, 3	Informationen über Berufsberatung, Berufsbildung und Arbeitsmarkt sollten mediengerecht publiziert und archiviert werden können.	siehe Konzept Fachmedien SDBB		
BAL	BERUFLICHE GRUNDBILDUNG (ALLGEMEIN)					
BAL-1	Dokumentation Berufsentwicklung	1	Stand der Berufsentwicklung / Reformarbeiten pro Beruf sollte strukturiert zur Verfügung stehen (inkl. Verordnung und Bildungsplan)	BBT / Zabanet (evtl. Ausgabe auf berufsberatung.ch)		
BAL-1	Dokumentation Berufsentwicklung	1	Informationen zur Einführung neuer Berufe: Richtlinien für den Vollzug, Richtlinien für das QV sollten zentral zur Verfügung stehen.	www.bbt.admin.ch		
BAL-2	Berufsinformationen	1	Verordnungen und Bildungspläne, Leistungszielkataloge (Oda, vom BBT genehmigt) sollten in verschiedenen Formaten zur Verfügung stehen	eDoc - in Entwicklung	40%	
BAL-2	Berufsinformationen	1	Das Berufsstammdatensverzeichnis des BBT sollte in den verschiedensten Applikationen zur Verfügung stehen. Angabe ob das Reglement noch gültig ist oder nicht, Archiv mit inaktiven Reglementen und gesetzlichen Grundlagen.	BBT-Berufsverzeichnis (in Überarbeitung)	40%	

BAL-2	Berufsinformationen	1	<ul style="list-style-type: none"> - Bedürfnisse der Kategorisierung - Support in Berufsbildungsfragen (Ticketingsystem) - Informationsaustausch mit BBT - Erhebung und Distribution bildungsrelevanter Informationen bei/für Berufliche Grundbildung EBA und EFZ, Berufsmaturität, Handelsmittelschulen, Fachmittelschulen - Bulletin-Beilagen (SekII) - SD-Infoaustausch, SD-Nummernvergabe - Austausch mit Fachstellen Swissdoc frz. und ital. - Infos zu QV - Berufsinfos (Name, Nr., Dauer) - BIZ-Berufsinfos (Infoaustausch mit LBZ, Vergabe und Kontrolle SD-Nummern, Kontakt zu Druckerei und Vertrieb) 	swissdoc.sdbb.ch	40%	
BAL-3	Lehrstellenmarketing	2	offene Lehrstellen müssen für die Publikation auf diversen Plattformen bezogen werden können.	kant. Systeme / berufsberatung.ch / SSI-Terminals (SECO)	90%	aufwändiger Export aus allen 26 Kantonen
BAL-3	Lehrstellenmarketing	2	Lehrstellen von Firmen mit globaler Bildungsbewilligung werden zentral erfasst und können geografisch korrekt angezeigt werden können			
BAL-3a	LENA	3	Umfrage sollten auch elektronisch gemacht werden können	Briefpost	60%	
BAL-3a	LENA	1	Selbsteingabe / -bewirtschaftung von Lehrstellen-Informationen durch Betriebe - mit redaktioneller Überprüfung durch die Lehraufsicht (Anpassung der Ausbildungsbewilligung)			
BAL-4	Informationsveranstaltungen		Import der kantonalen Informationsveranstaltungen von www.berufsvorbereitung.ch auf berufsberatung.ch			
BAL-5	Schulische Vollzeitangebote	2	Organisation und Durchführung der Aufnahmeprüfungen			
BAL-5	Schulische Vollzeitangebote	3	Falls ein EFZ angestrebt wird müssen die Kantone sämtliche Daten von der Schule erhalten, da kein Lehrvertrag (und keine Bildungsbewilligung) existiert. Die Noten müssen an den Kanton geschickt werden.			
BAL-5	Schulische Vollzeitangebote	1	Mitteilungen und Empfehlungen der Kommission Schulorte müssen zugänglich gemacht werden			
BAL-6	Kostenerhebung Berufsbildung (BBT)		Die nötigen Daten für die Erstellung der Kostenerhebung in der Berufsbildung (zur Ermittlung des Kostenanteils der öffentlichen Hand) sollten einfach zusammengestellt werden können.	jährliches Excel ans BBT (Forni, früher PWC)		
BAL-6	Kostenerhebung Berufsbildung (BBT)		BFI-Botschaft (Kostenprognose - Statistik - Präsentation) soll zur Verfügung stehen			
BAL-7	Fachwissen-Austausch	1	Anfragen an die Berufsberatung sollten in einem Expertenforum bearbeitet werden können	Expertenforum auf berufsberatung.ch (in Entwicklung)		
BAL-7	Fachwissen-Austausch	3	Stand Vernehmlassungen, Erlasse, Sitzungsprotokolle von Kommissionen und Vorstand etc. sollten elektronisch zur Verfügung stehen. speziell: SBBK-Themenkatalog	SDBB Extranet	50%	
BAL-7	Fachwissen-Austausch	3	Berufsbildungsrelevante Dokumente (SBBK, SDBB, Kantone, BBT) sollten elektronisch zur Verfügung stehen	diverse (evtl. eDoc, im Aufbau)		
BAL-7	Fachwissen-Austausch	1, 3, 4, 5	Triage und Beantwortung von Anfragen (Telefon, Webformulare, Sitzungen) betreffend berufliche Grundbildung (Ticketing-System, Expertenforum) sollte durchgehend elektronisch möglich sein			
BAL-7	Fachwissen-Austausch	3, 4	Begriffserläuterung und Übersetzung von Begriffen aus der Berufsbildung	www.lex.dbk.ch		
BAL-7	Fachwissen-Austausch	5	Expertenforum zu Fragen betreffend internationaler Anerkennung von Diplomen	Tel. BBT?		
BAL-7	Fachwissen-Austausch	5	Übersetzungs-Service für fremdsprachige Berufsbezeichnungen	Tel. BBT?		
BAL-8	Qualifikationsverfahren	4	mit Lehrvertrag (siehe QV bei den jeweiligen Lernorten)			

BAL-8	Qualifikationsverfahren	1	Liste der Prüfungselemente muss zentral geführt werden.	Excel als Anhang zu Datenaustauschrichtlinien		
BAL-8	Qualifikationsverfahren	4	Die Bedingungen für besondere Zulassungsvoraussetzungen (Art. 32 BBV) sollten elektronisch zur Verfügung stehen.			
BAL-8	Qualifikationsverfahren	4	Übersicht über Zuständigkeiten und Bedingungen zur Anerkennung von Bildungsleistungen (Andere Qualifikationsverfahren Art. 31 BBV (validation des acquis))	www.validacquis.ch	90%	
BAL-8	Qualifikationsverfahren	5	Die Lernenden sollten sich online informieren können ob sie die Prüfung bestanden haben.	www.lp.dbk.ch (geplant)		
BAL-8	Qualifikationsverfahren	5	Ausweise und Notenausweise sollten direkt aus den Prüfungsergebnissen gedruckt werden können.	z.T. in den kant. Applikationen		
BAL-8	Qualifikationsverfahren	5	Ausweisvorlagen (Formulare) sollten passwortgeschützt zur Verfügung stehen	www.ausweise.dbk.ch geplant		
BAL-9	Adressen		Institutionen, Gremien und Akteure in der beruflichen Grundbildung sollen zentral abrufbar sein (Berufsbildungszweck und Datenschutz muss sichergestellt sein)	diverse		
BAL-9	Adressen		Linkkatalog Berufsbildung CH (Exporte von Linkkatalog für interessierte Plattformen)			
BAL-10	Statistik		Periodische Datenlieferung (Lehrverhältnisse, Lehrabbrüche, Abbruchgründe) an Bundesamt für Statistik sollte elektronisch erfolgen. Die Resultate sollten wieder zur Verfügung stehen.	XML-Upload ins BFS		
BG	1. Betriebliche Grundbildung					
BG-1	Bildungsbewilligung	2	Nummer zur Betriebsidentifikation (BUR-Nummer) sollte bei allen Lehrbetrieben geführt werden.			
BG-1	Bildungsbewilligung	2	Bildungsgesuch sollte elektronisch eingereicht werden können.			
BG-1	Bildungsbewilligung	2	Die Bildungsbewilligung sollte rechtskräftig elektronisch zugestellt werden können (Amtliche Verfügung)	eingeschriebener Brief	50%	
BG-1	Bildungsbewilligung	2	Die Bildungsbewilligung sollte für Berechtigte elektronisch einsehbar sein. Mutationen sollten durch den Betrieb elektronisch beantragt werden können.			
BG-1	Bildungsbewilligung	2	In der Bildungsbewilligung sollten die richtigen Berufsbezeichnungen stehen			
BG-1	Bildungsbewilligung	2	Der verantwortliche Berufsbildner muss immer bekannt sein			
BG-1	Bildungsbewilligung	2	Der verantwortliche Berufsbildner sollte elektronisch für den obligatorischen Kurs für Berufsbildner angemeldet werden können			
BG-3	Lehrvertrag	3	Zentrale Onlineerfassung mit Plausibilitätsprüfung (Bildungsbewilligung) und Export in die Kantone sollte möglich sein.	z.T. in kant. Anwendung		
BG-3	Lehrvertrag	3	Erfasste Lehrverträge können von den Lehrbetrieben eingesehen und als Vorlage verwendet werden	z.T. in kant. Anwendung		
BG-3	Lehrvertrag	3	Lehrbetriebswechsel und Kettenlehrverträge müssen als solche erkannt werden: Sprach-/regionaler Wechsel in einer Ausbildung (z.B. Landwirtschaft) haben evtl. mehrere LV zur Folge	z.T. in kant. Anwendung		
BG-3	Lehrvertrag	3	Lehrverträge von Grossbetrieben müssen importiert werden können	z.T. in kant.		
BG-3	Lehrvertrag	3	Lehrverträge sollten elektronisch, rechtsgültig eingeliefert werden können	z.T. in kant.		
BG-4	Hilfsmittel für den Lehrbetrieb	3	Das Handbuch betriebliche Grundbildung unterstützt die Lehrbetriebe bei der Durchführung der Ausbildung. Formulare, Checklisten und Merkblätter aus dem Handbuch stehen zum Download bereit.	www.hb.dbk.ch (neu berufsbildung.ch)		
BG-4	Hilfsmittel für den Lehrbetrieb	3	Wegweiser der Berufsbildung / Lexikon / Dokumentation Berufsbildung informieren Print und Online über die Berufsbildung in der Schweiz.	verschiedene DBK-Subdomänen (neu berufsbildung.ch)		

BG-5	Hilfsmittel für Lernende	3	Die Lernende Person hat auf Ihrer passwortgeschützten Umgebung Zugriff auf Wegweiser, Merkblätter, Lexikon, Informationen zu Arbeitsmappe, Handbuch und E-Learning-Umgebung. Über die Plattform sollten Mutationen am persönlichen Profil beantragt werden können. Mitteilung, wenn LAP bestanden.	www.lp.dbk.ch (geplant, vergleiche E-Learning Schulen, Swissmem)	50%	z.B. Polygrafen - Bildungsportal: www.viscom.ch/index.cfm?subID=29&sprache=1
BG-6	Qualitätsentwicklung	3	Die QualiCarte (www.qualicarte.ch) sollte elektronisch an den Kanton übermittelt oder von der Lehraufsicht eingesehen werden können.	www.qualicarte.ch (QS der betrieblichen Grundbildung)		
BG-6	Qualitätsentwicklung	3	Resultate der Erfa-Gruppen pro Beruf (Begleitgruppe pro Beruf zur Einführung eines neuen Berufs (oder nach Bedarf) sollten strukturiert zur Verfügung stehen.			
BG-6	Qualitätsentwicklung	3	Die Resultate bestehender Qualitätssicherungssystemen sollten strukturiert zur Verfügung stehen (Aufsicht).			
BG-7	Statistik	3	Die Daten der betrieblichen Ausbildung sollen für statistische Zwecke aufbereitet werden können und fürs Lehrstellenmarketing zur Verfügung stehen.	diverse		
BG-8	QV-Inhalt	4	Die Erfahrungsnotenblätter-Betrieb (pro Beruf) sollten elektronisch bereitstehen.			
BG-8	QV-Inhalt	4	Der Bildungsbericht sollte interaktiv (mit Noten, pro Beruf) und elektronisch bereitstehen.			
BG-8	QV-Inhalt	4	Liste anerkannter Ausbildungs- und Prüfungsbranchen (DH, KV) sollte elektronisch zur Verfügung stehen.			
BG-9	QV-Abwicklung	4	Prüfungsorganisation sollte Online möglich sein (LB-->Prüfungsexperten, Kanton stellt zusammen, Prüfungsleiter teilen Kandidaten Chefexperten zu, Chefexperten legen Termin und Ort fest, Prüfungsleiter bieten Kandidaten auf).	z. B. ESCADA Notenmodul? ESCADA-intern o.K. / JCS-Zeier-OS für Austausch mit		
BG-9	QV-Abwicklung	4	Erfahrungsnote Betrieb sollte elektronisch an die Kantone geliefert werden können.	z.T. DBLAP		
BG-9	QV-Abwicklung	4	Zuweisungen an andere Kantone sollten vereinfacht werden, die Übersicht fehlt.			
BG-9	QV-Abwicklung	4	Prüfungsergebnisse und Erfahrungsnoten Betrieb sollten möglichst einfach an die Kantone zurückgemeldet werden			
BG-9	QV-Abwicklung	4	Front-End-Tools und Webanwendungen der Branchen zur Erfassung der Prüfungsergebnisse müssen mit den Kantonen Daten austauschen können (z.B. Software Experten (Gastroberufe) -Sephir)			
BG-9	QV-Abwicklung	4	Die für die interkantonale Verrechnung der QV-Kosten nötigen Daten sollten aufgrund der Zuweisungen ausgelesen werden können			
BG-9	QV-Abwicklung	4	Für Ausserkantonale stellt der durchführende Kanton Rechnung. Rechnungstellung und Kontrolle einfach?			
BG-9	QV-Abwicklung	4	Alte Prüfungsaufgaben sollten elektronisch zur Verfügung stehen			
BG-10	Fachmedien	3	Mitteilungen aller Akteure in der Berufsbildung werden in den Datenpool der Fachmedien aufgenommen und nach Bedarf benutzt/verteilt. Redaktoren der kant. "Lehrbriefe" (Information Amt - Lehrbetrieb) sollten Zugriff auf diesen Datenpool haben.	siehe Konzept Fachmedien SDBB		
BG-11	Adressen	3	Adressen von Ausbildungs- und Prüfungsbranchen, Berufsverbänden, üK-Organisationen, Lehrbetrieben und Chef- und Experten sollten zentral abrufbar sein (Berufsbildungszweck und Datenschutz muss sichergestellt sein)			
BG-11	Adressen	3	Lehrbetriebe mit ähnlicher Ausbildung sollten abgerufen werden können um für die Durchführung von Modulen kontaktiert werden zu können.			
BG-12	Casemanagement	3	Lehrbetrieb oder Lernende Person können FIB beantragen.			
BG-12	Casemanagement	3	Fall-Zuweisung durch Kanton (Lehraufsicht)	Casemanagement-Software (geplant)		
BG-12	Casemanagement	3	Diverse Schnittstellen zum Anordnen und Überprüfen von Massnahmen im Rahmen der FIB	Casemanagement-Software (geplant)		
SG	2. Schulische Grundbildung					

SG-1	Berufsfachschulen-Abwicklung	1	Die Anmeldung/Zuweisung zur Berufsfachschule sollte elektronisch erfolgen.	diverse		
SG-1	Berufsfachschulen-Abwicklung	1	Die Schulortskoordination ist aufwändig. Für die effiziente Zuordnung wäre eine Übersicht über die Klassenbestände wünschenswert. Die Lernenden sollten (auch interkantonal) elektronisch zugewiesen werden können. BFS Statistik hinkt hinterher (jetzt steht 2006/07 zur Verfügung).	Listen für die Festlegung der Schulorte bei kleiner Anzahl Lernenden (Excel, Zabanet)		
SG-1	Berufsfachschulen-Abwicklung	1	Schulgeldvereinbarung (Kantonsübergreifende Beschulung bei kleinen Berufen, Firmen mit Hauptsitz und Filialen in div. Kantonen (Post, Banken, Login, etc..))			
SG-1	Berufsfachschulen-Abwicklung	1	Dispensation vom Schulbesuch erfolgt elektronisch.			
SG-1	Berufsfachschulen-Abwicklung	3	Der Kanton sollte die Möglichkeit haben die Semesterzeugnisse der Berufsfachschule einzusehen.	z.T. in kant. Applikation möglich		
SG-1	Berufsfachschulen-Abwicklung	1	Abrechnung über ausserkantonale Berufsschulbesuche sollte elektronisch möglich sein (gemäss Berufsschulvereinbarung, EDK, 30. August 2001)			
SG-2	Berufsfachschulen-Zusatzangebote	3	Übersicht über die Zusatzangebote der Berufsfachschulen: Interkantonale Fachkurse (iFK), Freikurse, Stützkurse, Berufsmaturität (anstelle Freikurse)			
SG-2	Berufsfachschulen-Zusatzangebote	2	elektronische Organisation und Abwicklung der Aufnahmeprüfung Berufsmaturität			
SG-3	Leistungsvereinbarung mit Privatschulen	1				
SG-4	Qualitätsentwicklung	3	Das Resultat der Schulischen Qualitätssicherung soll im Kanton elektronisch zur Verfügung stehen.			
SG-5	Statistik	3	Die Resultate der schulischen Grundbildung sollen für statistische Zwecke zur Verfügung stehen.			
SG-5	Statistik	3	Die Daten sollten effizient mit dem BFS ausgetauscht werden können.			
SG-6	QV-Inhalt	4	Die Erfahrungsnotenblätter-Schule (pro Beruf) sollen elektronisch zur Verfügung stehen.			
SG-6	QV-Inhalt	4	Bildungsplan und -verordnung müssen an verschiedenen Orten zur Verfügung stehen (evtl. als Webservice)	Download bbt.admin.ch		
SG-7	QV-Abwicklung	4	Organisation und Durchführung der Prüfungen sollte elektronisch erfolgen können.	Verschiedene: Schule, Gewerbeverband		
SG-7	QV-Abwicklung	4	Die Erfahrungsnoten Schule (inkl. BM-Noten) sollten elektronisch an die Kantone übertragen werden können (auch Ausserkantonale)	diverse		
SG-7	QV-Abwicklung	4	Die Prüfungsergebnisse (Noten) sollten elektronisch an die Kantone übertragen werden (auch Ausserkantonale)	diverse		
SG-8	Fachmedien	1	siehe BRK-7	siehe Konzept Fachmedien SDBB		
SG-9	Adressen	1	Adressen von Berufsfachschulen, Prüfungsleitern und Privatschulen sollten zentral abrufbar sein.			
ük	3. Überbetriebliche Kurse (Prüfungselement)					
ük-1	QV-Inhalt	1	Elektronische Bereitstellung Erfahrungsnotenblätter (pro Beruf)			
ük-1	QV-Inhalt	1	Erstellen Anforderungsprofile und Kursunterlagen (pro Beruf)			
ük-1	QV-Inhalt	1	Vorgaben betreffend Aus- und Weiterbildung Kursleiter	klbb.dbk.ch		
ük-2	QV-Abwicklung	4	Elektronische Kurs-Einteilung, -Anmeldung und -Einladung sollte möglich sein.			
ük-2	QV-Abwicklung	4	Erfahrungsnoten ÜK sollen elektronisch an den Kanton überliefert werden.	z.T. DBLAP		
ük-2	QV-Abwicklung	4	Die Verrechnung der Kurskosten sollte elektronisch erfolgen.	Excel-Datei an SBBK		

ük-3	Qualitätsentwicklung	3	Leistungsvereinbarung für ÜK umschreibt die Anforderungen an die Qualifikation der Anbieter von ÜK-Kursen. Die Resultate bestehender Qualitätssicherungssysteme sollten elektronisch zur Verfügung stehen.			
ük-4	Statistik	3	Statistische Bedürfnisse für die Kostenverrechnung sollten elektronisch zur Verfügung stehen.			
ük-5	Adressen	1	Adressen von ÜK-Zentren, -Leiter und -Kommissionen sollten sollten zentral verfügbar sein (Berufsbildungszweck und Datenschutz muss sichergestellt sein)	diverse		
HB	HÖHERE BERUFSBILDUNG					
HB-1	Höhere Berufsbildung - Information	1	Elektronische Aufbereitung und Verteilung von Berufs- und Bildungsinformationen zur Tertiärstufe.	Swissdoc-Zentrale SDBB		
HB-2	Höhere Berufsbildung - Abwicklung		offen			
HB-3	Höhere Berufsprüfung		offen			
HB-4	Höhere Fachschulen		offen			
HB-5	Universitäre Studiengänge		offen			
HB-6	Schulische Ausbildungen der Tertiärstufe		offen			
HB-7	interkantonale Vereinbarungen für höhere Berufsbildung		offen			
HB-8	Statistik	1	Statistische Bedürfnisse sollten auf einfache Weise elektronisch abgebildet werden können.			
HB-9	Adressen	1	Adressen von Institutionen und Akteuren der Höherne Berufsbildung sollten zentral abrufbar sein	diverse		
HB-10	Qualitätsentwicklung	1	Die Resultate der bestehenden Qualitätssicherungssysteme sollten elektronisch zur Verfügung stehen.	bestehende QS-Systeme		
HB-11	Fachmedien	1	siehe BRK-7	siehe Konzept Fachmedien SDBB		
WB	WEITERBILDUNG					
WB-1	Weiterbildung - Information	1	Elektronische Aufbereitung und Verteilung von Berufs- und Bildungsinformationen zur Quartärstufe.	Swissdoc-Zentrale SDBB		
WB-1	Weiterbildung - Information	1	Zentrale Ausgabe der Weiterbildungsangebote	WAB-Datenbank auf berufsberatung.ch		
WB-3	Berufsorientierte Weiterbildung	1	Information zu den Kursen und Anforderungen sollten elektronisch zur Verfügung stehen.			
WB-3	Berufsorientierte Weiterbildung	2, 3	Kursorganisation, -anmeldung, -resultat und -verrechnung der Kurse für Berufsbildner sollte elektronisch abgewickelt werden.	Expertentool EHB	90%	
WB-4	Adressen	1	Adressen von Institutionen und Akteuren der Weiterbildung sollten zentral abrufbar sein (Berufsbildungszweck und Datenschutz muss sichergestellt sein)			
WB-5	Statistik	1	Statistische Bedürfnisse sollten auf einfache Weise elektronisch abgebildet werden können.			
WB-6	Qualitätsentwicklung	1	Die Resultate der bestehenden Qualitätssicherungssysteme sollten elektronisch zur Verfügung stehen.	bestehende QS-Systeme		
WB-7	Fachmedien	1	siehe BRK-7	siehe Konzept Fachmedien SDBB		